



98. ordentliche Generalversammlung

Am vergangenen Samstag, 8. Mai 2021 führte die Offiziersgesellschaft des Amtes Entlebuch ihre 98. ordentliche Generalversammlung durch. Es war das erste Mal in der 102-jährigen Geschichte der Gesellschaft, dass die Beschlussfassung auf dem Zirkularweg erfolgte. Parallel dazu organisierte der Vorstand eine online-Konferenz.

Die alljährliche Versammlung im Herbst sieht sonst vom Ablauf her immer gleich aus: Behandlung der statutarischen Geschäfte, Referat mit externem Referenten, gefolgt von einem Apéro und dem gemeinsamen Abendessen. Doch die GV 2020 musste im vergangenen Oktober kurzfristig abgesagt werden. Der geplante Referent; kein Geringerer als der Chef der Armee, Korpskommandant Thomas Süssli; zeigte sich bereit, sein Referat zu einem späteren Zeitpunkt zu halten. Doch es kam abermals anders, als geplant und die auf den 8. Mai 2021 verschobene Generalversammlung musste schriftlich durchgeführt werden. Die Mitglieder der Gesellschaft wurden per Post mit allen Informationen bedient, parallel dazu fand am Samstag eine Teams-Konferenz statt, wobei die Geschäfte der Versammlung vorgestellt wurden. Am Schluss wurden die Abstimmungsresultate festgestellt.

Ordentliche Geschäfte

Präsident Major Pascal Duss eröffnete die Versammlung um 17.00 Uhr und begrüßte die zugeschalteten Mitglieder. Nach dem Jahresbericht des Präsidenten wurden auch die Mutationen im Mitgliederbestand vorgestellt. Bedauerlicherweise sind drei Mitglieder seit der letzten Versammlung verstorben. Doch es waren auch zwei Neueintritte zu verzeichnen: Oblt. Rudolf Aregger, Hasle und Hptm. Pius Troxler wurden herzlich im Kreise der «OGE» aufgenommen. Das Mandat des Vorstandes wurde bis zur nächsten Versammlung vom Oktober 2021 verlängert, welche hoffentlich dann wieder mit normaleren Begleitumständen physisch durchgeführt werden kann. Sämtliche traktandierten Geschäfte wurden einstimmig angenommen. Es haben über die Hälfte der Mitglieder über ein online-Formular bzw. über einen Antwortalon in Papierform an der Abstimmung teilgenommen.

Absenden Pistolenschiessen

Ein Wehrmutstropfen war das traditionelle Pistolenschiessen – dieses konnte unter den entsprechenden Schutzvorkehrungen im normalen Rahmen auf dem sanierten Pistolenschiessstand Escholzmatt durchgeführt werden. Es gibt einen Kilbistich auf die 10er-Wertung, sowie einen Glücksstich von zwei Schüssen auf die Wertung von 100 Punkten, wobei das bessere Resultat zählt. Beim Kilbistich nahmen Oblt. Peter Bieri (96 Pt.), Oblt. Pius Hofstetter (94 Pt.) und Maj. Marcel Bucher (88 Pt.) die Podestplätze ein. Beim Glücksstich auf 50 Meter waren es Maj. Josef Bieri (97 Pt.), Oblt. Pius Hofstetter (88 Pt.) und Oblt. Peter Bieri (84 Pt.). Beim Zusammenzug der Resultate durfte Major Josef Bieri aus Cham den begehrten Wanderpeis entgegennehmen. Seit jeher wird auch die «Ewigen-Rangliste» geführt: Dort führt Oberstlt. Sigisbert Schnyder knapp vor Oblt. Franz Hurni.